Reisegelegenheiten.

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London und Paris) und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York
Donnerstag Dampfer.
1. Cajüte hinterer Salon $100, Vorderer $50
Die beiden Salons sind streng getrennt.
Von Plymouth nach London frei.
1. Cajüte, Sonnabend Dampfer, $50—$75.
Zwischendeck $20.
Zwischendeck von Europa, $20.

Billete für Hin- und Rückreise zu bedeutend reduzirten Preisen.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York und Washington & LaSalle Straße, Chicago, Ill.,
oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton,

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder
	Gen. Werder.	

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte. Expreß	$100 u. 150	$85 u. 150
Aeltere Dampfer	$100	$100
2 Cajüte, Expreß.	$55 u. 60.	72
Aeltere Dampfer	50	60
Zwischendeck	22	22

Nach Bremen und zurück:
Aeltere Dampfer.

1 Cajüte	$185
2 Cajüte	100

Zwischendeck $44.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

An Weintrinker.

Der Unterzeichnete hat soeben eine Sendung Wein von Deutschland (aus Lauterecken in der Rheinpfalz) erhalten, den er zu den billigsten Preisen verkauft. Der halbe Schoppen zu 10 Cents, der Schoppen zu 15 Cents und die Flasche zu 50 Cents. In größeren Quantitäten noch billiger.
John Horn,
245 Penn Ave., Ecke Lindenstraße.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Etablirt..........1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
232 Lackawanna Avenue,
über Duggan's Schuh Store, hintenaus

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren etc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Dr. M. D. Smith,
Zahn-Arzt,
127 Süd Main Avenue,

über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren etc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Haus zu verkaufen:
Das doppelte Wohnhaus No. 424 Pittston Avenue. Ebenfalls eine Lot in Green Ridge, neben John Koch's Wohnhaus. Näheres zu erfragen bei Phil. Weichel, 236 Penn Avenue.

Halbe Cente.
Für Ver. Staaten halbe Cente von den Jahrgängen 1795, 1796, 1802, 1831, 1836 und 1852 werden je $2 das Stück bezahlt, in 321 Spruce Straße, Scranton.

Zu vermiethen:
Schimpff's Wäldchen an Pittston Avenue ist nebst einem bequem eingerichteten neuen Hause unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres bei Leopold Schimpff, in M. Robinson's Brauerei, Cedar Avenue. 7

Store und Wohnung
No. 504 Cedar Avenue sind zu vermiethen. Näheres zu erfragen am Platze. 17

Zu Verkaufen.
Eine Anzahl Schweine, Pferd, Wagen und Geschirr, nebst Zubehör. Zu erfragen bei John Banks, Bulls Head, in der zweiten Ward. 18,4

Lots zu verkaufen:
Eine Partie Bauplätze sind unter guten Bedingungen zu verkaufen; gelegen an der Ash Straße, in der 10. Ward. Nachzufragen bei John Richter, 1917 Ash Straße, oder in der „Wochenblatt" Office. 19

Dienstmädchen verlangt.
Ein gutes deutsches Dienstmädchen, das Waschen und Bügeln kann, wird verlangt von Frau John Lutz, 225 Penn Avenue 1

Verlangt wird:
Ein Carpetweber, der gut arbeiten kann, erhält längere Zeit Beschäftigung bei Jakob Baltes, 518 Süd Washington Avenue, mit oder ohne Beköstigung.

Zu Vermiethen:
Das Haus No. 440 Willow Straße, 11. Ward, gegenwärtig als Wirthschaft benutzt. Ist wieder für denselben Zweck oder für irgend ein Geschäft unter annehmbaren Bedingungen zu vermiethen. M. Zwick.

Zur Nachricht
diene hiermit dem Publikum, daß ich in Folge widersprechender Religionsansichten gerichtlich von meinem Manne, Wilhelm Still, geschieden worden bin.
Scranton, den 6. Juni 1885.
Catharine Schmitz.

Zu verkaufen.
Das seit 15 Jahren als „Mailänder's Hotel" bekannte Eigenthum, No. 1029 South Washington Avenue, Ecke von Elm Straße, wird zum Verkauf angeboten. Liebhaber können Näheres erfahren bei John, George oder Henry
22 Mailänder

Kaue während der Arbeit
Gail und Ax's Navy Rauchtabak.

Zwei deutsche Dienstmädchen
wovon eins gut kochen, das andere waschen, bügeln und die Hausarbeit versehen kann. Zu melden bei Frau Chas. Tropp, 415 Nord Washington Avenue.

Vermischte Lokal-Berichte.

Gebrauche Pillsburys bestes Mehl

— In Providence geriethen am Donnerstag Morgen um 2 Uhr John Lenahan und Michael McNamara während einer „Spree" aneinander und McNamara schoß dem Lenahan eine Kugel in den Schenkel. Trotzdem es heißt, er habe in Selbstvertheidigung gehandelt, stellte ihn Ald. Tyler unter Bürgschaft. — Die Angebote für je eine Brücke in Clifton, Lackawanna und Ransom wurden am Mittwoch Morgen von den County Commissären eröffnet und der Contrakt Dean & Westbrook von New York zugesprochen, wenn sie $4000 Bürgschaft stellen. — Patrick Coar hat die Wirthschaft No. 319 Penn Avenue übernommen. — Patrick Curran von Pine Brook wurde Donnerstag verhaftet und unter Bürgschaft gestellt, weil er Arbeiter der Fairlawn Kohlen Co. bedroht hatte. — Während Schieferdecker Louis Creter am vorletzten Dienstag an einem Hause an Vinestraße, nahe dem neuen Hospitale, beschäftigt war, trat er auf ein defektes Brett, welches brach und ihn zur Erde schleuderte. Er brach den Schulterknochen.— The Watch Fire, das neue Temperenzorgan für die Counties Luzerne und Lackawanna, erschien am vorigen Mittwoch zum ersten Male. Rev. Jonathan Edwards von Hyde Park und E. D. Nichols von Wilkesbarre werden als Agenten genannt. — Daß die Unterhandlungen zum Umzug der Achsenfabrik von Sheldon & Co. von Auburn nach Scranton gescheitert sind, ist Thatsache, und zwar kam die Sache in folgender Weise: Sheldon & Co. hatten ihren Antheil auf $250,000 veranschlagt und es schien Anfangs als selbstverständlich angenommen zu sein, daß sie den Betrag in Aktien-Certifikaten nehmen würden, wie die hiesigen Aktionäre es mit den beigesteuerten $150,000 thun mußten. Später erklärten Sheldon & Co., nur $125,000 in Aktien-Certifikaten nehmen zu wollen, für die übrigen $125,000 verlangten sie erste Mortgage auf die Fabrik. Dabei lag die Gefahr nahe, daß bei einer Geschäftspanik und wenn die Werke je zu einem Zwangsverkaufe gekommen wären, die Mortgage das ganze Werk aufgefressen haben würde und die Scrantoner Aktionäre für ihr Geld das Nachsehen gehabt hätten. Da sie sich dieser Gefahr nicht aussetzen wollten, so brachen sie die Unterhandlungen ab.—Möbelhändler H. M. Bansen läßt in seinen Store eine neue Front einrichten. — Die Staatsgesetzgebung will sich am Freitag vertagen. Gott sei Dank! — Eine Anzahl Mitglieder des hiesigen Vereins werden an dem Bundesturnfest in Newark theilnehmen. Man denke sich dabei jedoch nicht etwa eine Preisriege für Turnübungen; aber in anderer Hinsicht werden die Hiesigen das Jahrhundert herausfordern.—Der Schatzmeister der Waisenheimath bescheinigt den Empfang von $105 als Ertrag des Liederkranz Conzertes zum Benefiz der Waisenheimath. — Mayor Beamish scheint entschlossen, den allzu frechen Straßendirnen das Handwerk zu legen. Sarah Davis, Mary Jane Richards, Anna Richards und Annie Garen wurden am Freitag auf je sechs Monate wegen Vagabundirens und unordentlichen Betragens nach dem Gefängniß gesandt.—In der Sitzung der Armenbehörde am Freitag lagen ein Dutzend oder mehr Unterstützungsgesuche vor, die den Verhältnissen entsprechend erledigt wurden. Supt. Beemer berichtete, daß im Mai 14 Personen im Armenhause aufgenommen und 21 Personen entlassen wurden oder starben; es verblieben beim Monatsschluß 161. — Die Witterung der letzten zwei Wochen war dem Wachsthum der Vegetation außerordentlich günstig, aber zu Zeiten war es doch unangenehm kühl für diese Jahreszeit.—Maler Geo. J. Ott, welcher die letzten zwei Monate krank darnieder lag, hat sich wieder erholt und einen kurzen Besuch nach Honesdale gemacht.—Es wird als zuverläßig berichtet, daß Steuerkollektor Staples gegenwärtig keine Veränderungen im Personal seiner Untergebenen machen wird. —Herr Dr. Wehlau besucht seit letzten Mittwoch wieder seine Patienten.—Der Zugführer des um 4.30 hier eintreffenden Passagierzuges an der L. & S. Bahn sah am Samstag Nachmittag unterhalb der Dodgetown Brücke eine Frau auf dem Bahngeleise sitzen. Trotzdem er die gebräuchlichen Alarmzeichen gab, regte sich die Frau nicht und eine Minute später hatte der Kuhfänger die Unglückliche erfaßt und unter die Räder geschleudert. Man brachte den Zug zum Stillstande und die Verletzte nach dem hiesigen Bahnhofe; sie starb auf dem Wege zum Hospitale, trotzdem sie nur eine unbedeutende Scalpwunde hatte. Die Verunglückte war die Frau des Schuhmachers Joyce von Bellevue und dem Trunke ergeben.—Als Kandidaten für die Stelle eines Straßen Comissärs werden genannt: J. J. Maghran, Daniel W. Vaughan, L. H. Wint, John Nape, John McGarry, P. Coar, J. E. Welsh, John O'Neill und Henry Burschel.—Herr Chas. Robinson übergab am Samstag dem Mayor $25.16 als Ertrag der Vorstellung des Scranton dramatischen Club zum Besten der Nothleidenden in Plymouth.—Geo. Mayer liegt in Gainesville, Fla., lebensgefährlich krank darnieder.—In der Mühle der L. E. & K. Co. ereignete sich am Mittwoch Nachmittag gegen 4 Uhr eine Gasexplosion, durch welche der Maschinenführer August Moser erhebliche Verletzungen davon trug. Durch die Erschütterung wurde das Dach aus den Fugen gehoben, Risse in die Wände gerissen und die Maschinen, welche mit der explodirten Röhre in Verbindung standen, stark beschädigt. Die Reparaturen werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen und der Verlust wird auf $2000 geschätzt.—Der erst seit einigen Monaten unter der Leitung von Prof. Carl Schimpff bestehende „Gemischte Chor" gab am Donnerstag Abend ein Privat-Conzert, bei welchem verschiedene musikalische Kräfte mitwirkten. Die Leistungen müssen als durchweg gut bezeichnet werden und erfreuten sich des Beifalles eines zahlreichen gewählten Publikums. Der Chor war im Programm mit drei schwierigen Piecen bedacht, die recht brav gegeben wurden. Der Quartett Club trug „Die schöne Frühlingszeit" und „Der Soldat" vor; zuerst schienen die Stimmen befangen, das letzte Lied aber kam zur vollen Geltung. Die Professoren Bauer und Schimpff glänzten durch einen Violin- und Pianovortrag, Herr Oscar Lange spielte die beiden Cornetsolos meisterhaft, wie auch die Pianovorträge des Hrn. Paul Pfaff und von Frl. Louise Alton gediegene Leistungen waren. Frl. Emma Sailer ist als tüchtige Sängerin zu wohl bekannt, um eines Lobes zu bedürfen, und das von ihr vorgetragene 'Welcome, pretty Primrose' war glücklich gewählt. Frau Carl Ernst erfreute die Anwesenden mit dem „Frühlingslied" von Gounod, welches der hübschen Stimme der Dame vollen Spielraum gab. Der „Gemischte Chor" darf mit diesem ersten Auftreten vollkommen zufrieden sein. — Von 16 Minenunfällen in Inspektor Blewitt's Distrikt im vorigen Monat war einer tödtlich.—John Fuhri starb am Montag Vormittag um 11 Uhr im Hospitale daselbst an einem Nierenleiden, für das er etwa vier Wochen zuvor Aufnahme gefunden hatte. Der Verstorbene stammte aus Eckartsweiher, Baden, und war über 6 Jahre im Lande; er war von Profession ein Metzger und ehemals ein Mitglied des hiesigen Turnvereins. Das Begräbniß fand am Mittwoch Vormittag um 10 Uhr nach dem Zions Kirchhofe an Washington Avenue statt. — Verschiedene hiesige deutsche Bürger gehen mit dem Plane um, eine Aktiengesellschaft zur Begründung einer Fabrik ins Leben zu rufen. Als Unternehmer werden genannt die Herren Viktor Koch, John Genter, Frank Leuthner, Gebr. Bockeroth und Andere. Ein aus etwa zwei Ackern Land bestehendes Grundstück ist bereits in der Nähe von Christ. Zeidler angekauft und auch sonstige einleitende Schritte sind gethan worden. Deutschen Kapitalizten ist hier eine Gelegenheit geboten, ihr Geld gewinnbringend anzulegen, denn die obigen Namen bürgen für die Reellität des Unternehmens.—Die „Free Preß" ist der Ansicht, daß die Scrantoner selbst Achsen- oder andere Fabriken errichten könnten und nicht nöthig hätten, $100,000 für den „guten Willen" zu zahlen, wie es im Falle der Sheldon Achsenwerke der Fall gewesen wäre.—Vermittelst der Erie und Wyoming Valley Eisenbahn ist den Scrantonern jetzt ein anderer Picnicplatz zugänglich, nemlich Shohola Glen, in Pike County.—Hiesige Blätter haben schon mehrmals über die Postbeförderung geklagt, die in der letzteren Zeit im Argen liegen soll. — Das jüngste Kind des Mineninspektoren Blewitt starb am Montag. — Jakob Bryant, A. B. Partridge, und Geo. B. Chase, Deputy Collektor, Stempelagent und Aicher, wurden am Montag vom Revenue Collektor Staples wiederernannt. — Der Scheriff verkaufte am Montag das Wohnhaus des H. B. Rockwell an Church Straße für $1500. —Zwei von einem Pic Nic im Nay Aug Grove heimkehrende Schufte griffen am Samstag Abend den an Courtstraße, Park Place, wohnhaften George Philo ohne jede Provokation an und mißhandelten ihn grausam, selbst nachdem er hülflos am Boden lag. Burr Holly, der des Weges kam, verjagte die Kerle und Philo wurde nach seiner Wohnung gebracht. Das linke Auge war ihm ausgeschlagen und er hatte außerdem eine Wunde an der Schläfe und über dem Auge. Verhaftsbefehle für die Angreifer sind ausgestellt. — Während eines Ballspieles an den Sand Banks am Sonntag Mittag entstand ein Streit, in dessen Verlauf Harry Wyatt dem Samuel Roberts eine Stichwunde in den Hinterkopf beibrachte, die jedoch nicht gefährlich ist.—Am Montag traf hier eine Depesche ein, daß George Heidrich, 19 Jahre alt und früher hier wohnhaft, am Samstag in Albany, N. Y., von einem Kanalboote fiel und ertrank. — Zwei Bicyclisten von Green Ridge wurden am Montag um je $5 gestraft, weil sie auf dem Seitenwege fuhren.—Ein Bremser Namens Sam. Hoffman und ein Anstreicher Namens Albert Hogdon wurden am Montag auf die Anklage verhaftet, den William Gore von Hyde Park vor einigen Tagen um $230 beraubt zu haben. Hoffman soll den Raub begangen und dann später mit Hogdon getheilt haben.—Der Nähmaschinenagent Thos. B. Reynolds von Hyde Park wurde am Montag in's Hospital aufgenommen und starb am Dienstag in der Frühe am Delirium Tremens.—8159 Kinder wurden vergangenen Monat in den hiesigen öffentlichen Schulen von 223 Lehrern unterrichtet.—Ein interessanter Fall wird am Freitag Morgen vor Ald. Post verhandelt werden, denn die Betheiligten sind in deutschen Kreisen wohlbekannt. Armin Brüstle von Hyde Park ist nemlich von Wash. Frable von der 12. Ward angeklagt, von dem Holzhändler S. Y. Haupt eine Bestellung von $166.65 auf Frable's Namen gemacht zu haben, wozu Brüstle keine Autorität hatte.—Der bekannte Makler in Realeigenthum, Herr Elias Morris, verkaufte am Samstag das Reed Eigenthum an Wyoming Avenue an John Jermyn für $26,500. Morris hatte vorigen Dezember für das Eigenthum $22,500 bezahlt.—Jugendlicher Leichtsinn forderte am Montag schon wieder ein Menschenleben. George, der 11-jährige Sohn von Chas. Dreher in Pine Brook, fuhr auf Kohlenkarren und versuchte bei dem Fairlawn Brecher abzuspringen, wobei er mit den Kleidern hängen blieb und unter die Räder geworfen wurde. Eines seiner Beine wurde ihm gänzlich abgefahren und das andere furchtbar zermalmt und der Junge starb nach Verlauf einer Stunde.—Fritz Dürr, der eine Woche am Rheumatismus darnieder lag, ist auf der Besserung.—

Neue Anzeigen.

Henry Heßinger,
Möbelschreiner,
433 Birch Straße, Südseite.

Den Deutschen hiermit zur Anzeige, daß ich mich selbstständig als Möbelschreiner etablirt habe und alle in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten und Reparaturen pünktlich besorge, ebenso die feineren Arbeiten an Häusern und Einrichtung für Geschäftslokale.

Großer Lunch,
Donnerstag Abend, 11. Juni
— in —
John Koch's Hotel,
Ecke Penn Avenue und Centre-Straße,
zu Ehren des
Hyde Park Männerchors.

Alle Freunde sowie das geehrte Publikum sind freundlichst eingeladen.
Achtungsvoll,
John Koch.

Conzert und Ball
— der —
— Scranton Sängerrunde —
In Natter's Halle,
Am Montag, 15. Juni.

Ein reichhaltiges und ausgezeichnetes Programm ist vorbereitet und für die beste Musik gesorgt.
Mitglieder fremder Vereine haben freien Zutritt.
Nichtmitglieder können nur durch Mitglieder eingeführt werden.
Es ladet zu zahlreichem Besuche ein
Das Comite.

Jährliches Pic-Nic
der
Presbyterianer Sonntagsschule
Im Central Park,
Am Montag, den 29. Juni.
Eintritt, 25 Cents.

Für gute Musik und Erfrischungen jeder Art wird Sorge getragen. 24,3

Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.

Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
410 Lackawanna Avenue,

benachrichtigt das Publikum, daß er ganz wollene Anzüge von $14 00 aufwärts macht.

Edward Busath,
Civil-Ingenieur, Architekt und Contraktor,
Library Gebäude, Wyoming Avenue,
Zimmer No. 27.

Aufträge für trigonometrische und polygonometrische Vermessungen, Nivellirungen, Anlage von Wasserleitungen und Drainagen, Auslegen und Vermessen von Baulots, Bau von Brücken in Eisen, Stein oder Holz und Anfertigung von Bauplänen und Kosten-Anschlägen für Gebäude jeder Art und Größe werden gewissenhaft ausgeführt.

Joseph A. Meyers,
Deutsches Möbel-Geschäft,
No. 315 Penn Avenue.

Reicher Vorrath von den einfachsten bis zu den besten Hausmöbeln. Parlor und Schlafzimmer Sets in großer Verschiedenheit, nebst einer hübschen Auswahl von gepolsterten Waaren.
Reparaturen werden bestens und pünktlich besorgt.

Neue Waaren! Neuer Store!

J. J. Sonntag

hat das früher von Jos. Roos geführte Geschäft,
No. 226 Franklin Avenue,
übernommen und wird sich bestreben, seine Kunden mit einer vorzüglichen Auswahl von
Groceries jeder Art
zu bedienen. Er wird die besten Waaren halten und billig verkaufen.

Wm. Chas. Weber's
Deutsche Schule
im Erdgeschosse der englischen
Presbyterianer Kirche,
Ecke Cedar Avenue und Beachstraße,
(früher Robling's Gebäude.)

In obiger Schule werden von Wm. Chas. Weber, einem in Deutschland ausgebildeten Lehrer, alle Elementarfächer in deutscher Sprache gelehrt, auch wird von demselben gründlicher Unterricht im Klavier- und Orgelspielen in der Wohnung der Schüler oder der seinigen, 432 Alderstraße, gegeben. 21

S. G. Kerr und Co.,
ersuchen um Besichtigung ihres Frühjahrs-Lager von
Carpets
bestehend in
Moquettes, Sammet, Brüssel und Täpestries,
mit entsprechenden Kanten; Ferner:
Three-Ply, außerordentlich gute und mittlere Arten von Ingrains.

Die Auswahl von Mustern
in jeder ist größer und entschieden besser als irgend eine bisher gezeigte.

Englisches Corticini, Linoleum, Oeltuch,
Turcomans, Stangen, Fenster-Vorhänge, Matten, u. s. w.

Zu den niedrigen Preisen, wie sie von Händlern in New York und Philadelphia angezeigt werden.

408 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Glas-, Porzellan-,
Holz- und Korb-Waaren,
Inländische u. Importirte Artikel
Carl Ernst,
231 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Wirthschafts-Ausstattungen etc. eine Spezialität.

Hill & Connell,
Möbel-Händler,
415 Lackawanna Ave.

Die größte Auswahl der besten Möbeln jeder Art zu billigsten Preisen.
Herr Peter Günster
ist im Geschäfte angestellt und wird erfreut sein, die Deutschen und seine früheren Kunden bestens zu bedienen.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Preis-Liste von
Dach-Schiefer,
an dem Karren im Bruch.

No. 1 Schiefer	$3.00 bis $4.00
No. 1 Rib Schiefer	3.00 " 3.25
Seconds	3.00
No. 2 Rib Schiefer	2.50

J. L. Hull,
25 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
123 Penn Ave., neben Davenport's.

Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.
Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,

Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

Western Dressed Beef.

Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

An deutsche Frauen!

Walter's
deutsche
Ellenwaaren-Handlung
ist jetzt eröffnet in
419 Lackawanna Avenue

mit einer hübschen Auswahl von Waaren zu Preisen, die dem Käufer besondere Vortheile bieten. Da der ganze Vorrath neu ist und während dem gedrückten Geschäftsstand gekauft wurde, so sind wir im Stande die Preise niedrig zu setzen, so daß irgend ein Artikel in unserem Store als ein besonderer Vortheil bei einer der alten Firmen betrachtet würde.
Wir haben einen eleganten Vorrath von Seide und Kleiderstoffen, umfassend die maßgebenden Fabrikate von schwarzer und farbiger Seide; ebenso wunderhübsche Combinationen in Seide und Wollenstoffen, welche diese Saison sehr populär sein werden.
All die neuen Fancy-Gewebe in feinen wollenen Kleiderstoffen. Hübsche Auswahl Kleiderstoffe, die sich waschen,
Fancywaaren und Notions in großer Auswahl, und ein immenser Vorrath von Haushaltungsartikeln.
Chas. F. Walter—Henry Walter

Teppiche, Wand-Tapeten, Fenster-Vorhänge.

Wir haben unsere neuen Frühjahrsmoden von Carpets erhalten, einschließlich der bewährtesten Muster und neuesten Zeichnungen und Farben. Während wir sagen dürfen, daß wir in vergangenen Zeiten allen Anforderungen unserer Kunden genügt haben, sind wir für das heurige Frühjahrsgeschäft besser vorbereitet als je zuvor. Unser Vorrath ist größer als je und die sehr billigen Einkaufspreise setzen uns in Stand, niedriger als je zu verkaufen.
Unser Vorrath von Wandtapeten umfaßt alles Wünschenswerthe in dieser Linie, nebst Spitzen, Madras und Turcoman Vorhängen der neuesten Moden.

Williams & McAnulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Scranton, Pa.
Zweiggeschäft in Pittston, Pa.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.

B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer,
Chas. Tropp, Vize-Präs.

Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Neues Metzger Geschäft
— in —
Leidinger's Gebäude,
Jackson Straße, - - Hyde Park.

Die Unterzeichneten haben an obigem Platze ein Metzgergeschäft eröffnet und werden sich bestreben, durch vorzügliches Fleisch und gute Würste und reelle Bedienung sich das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Die Deutschen sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
August Caspar,

(Für das „Wochenblatt".)

Ueber Epidemien des Typhoid fevers oder typhus abdominalis

Das furchtbare Schicksal unseres Nachbarstädtchens Plymouth, in welchem in kurzem Zeitraume weniger Wochen von 8000 Einwohnern 1200 vom Unterleibstyphus befallen wurden, sollte allen Gemeindewesen ein warnendes Beispiel sein. Natürlich, eine Epidemie wie diese, so schrecklich in ihrer Ausbreitung, so furchtbar in ihren Folgen, erheischt gebieterisch, der Ursache nachzuforschen, um erfolgreiche Maßregeln zur Bekämpfung und Einschränkung derselben anwenden zu können. Den sehr fleißigen und exakten Forschungen der Doktoren Taylor, Murphy und Miner von Wilkesbarre, sowie der Doktoren U. S. French und E. O. Shakespeare von Philadelphia gelang es denn auch, den Ursprung der Erkrankungen zu erklären. Nahe dem Reservoir No. 4 der Plymouth Wasserleitung lag in den Monaten Januar, Februar, März und theilweise April ein Mann am Typhoid krank darnieder. Seine Stuhlgänge wurden von den Pflegern gewöhnlich einfach vor'm Hause auf den gefrorenen Schnee ausgegossen, in unmittelbarer Nähe des Reservoirs. Infolge der heftigen Kälte, die bis spät im März anhielt, wurden diese Stoffe nicht fortgeführt, noch drangen sie in den Boden ein, sondern gefroren am Orte ihrer Ausleerung und unzweifelhaft mögen sich recht beträchtliche Quantitäten im Laufe vieler Wochen dort angesammelt haben. Bei Eintritt warmen Wetters Ende März und Anfangs April, unter Mitwirkung warmer Regen, schmolzen diese Massen und wurden in den kleinen Bergstrom geführt, der die Sammelbehälter der Plymouth Wasserleitung speist. Genau 10 bis 14 Tage nach Eintritt der warmen Witterung traten nun die ersten Erkrankungen in dem unglücklichen Plymouth auf, und zwar erkrankten nur diejenigen, die das Wasser der Leitung benutzten, während hingegen diejenigen, die ihren Bedarf den Brunnen oder dem Susquehanna entnahmen, verschont blieben. Wie wir eben bemerkten, traten die ersten Fälle 10 bis 14 Tage nach der Einwirkung der milden Witterung auf, und zur Erklärung dieses verhältnißmäßig späten Auftretens möge kurz Folgendes dienen:

Der Unterleibstyphus wird durch das Eindringen kleinster Organismen in den Körper des zu Erkrankenden hervorgerufen. Es ist eine der glänzendsten Errungenschaften der Medizin in den letzten 10 bis 15 Jahren, die Verhältnisse zwischen diesen kleinsten, nur durch die besten Mikroskope, empfindlichsten Färbungs- und Culturmethoden nachzuweisenden Wesen und dem Menschengeschlecht klar gelegt zu haben, und heute arbeiten wohl Tausende der besten Köpfe aus allen Nationen unverdrossen an der endgültigen Lösung dieser Fragen.

Hauptsächlich waren es die gründlichen Arbeiten Dr. Koch's, die geistreichen Untersuchungen Parsteur, die Studien von Klebs, Panum, Crudeli, Tillmann, Lister, Billroth und so vieler Anderen, denen wir die Kenntnisse über die Beziehungen niedrigster Pilze zu den Krankheiten der Menschen und Thiere verdanken. Derartiger krankmachender Pilze sowie deren Lebensbedingungen kennen wir jetzt schon eine ganze Anzahl, so den Bacillus der Lungenschwindsucht, des Milzbrandes, des Rotzes, der Cholera, des Unterleibstyphus, der Lepra, der Malaria, die Coccen der Diphtherie, der Lungenentzündung, der Rose, der Wund- und Eiterfieber und anderer Zustände, die im Gefolge äußerer Verletzungen auftreten, — so sind uns endlich die charakteristischen Spirillen des Rückfallsfiebers bekannt. Viele dieser Pilzarten sind mit einer ungeheuren Vermehrungsfähigkeit begabt und manche zeigen äußeren Einflüssen gegenüber, wie der Hitze, der Kälte, der Austrocknung eine erstaunliche Widerstandsfähigkeit. Sind nun derartige krankmachende Organismen in einen Körper eingedrungen, in dem sie die Bedingungen zu ihrer Existenz finden, so pflegt der Betreffende nicht sofort zu erkranken, sondern er erfreut sich in den meisten Fällen noch eine längere Zeit hindurch eines ziemlichen Wohlbefindens, und zwar schwankt die Dauer dieses sogenannten Inculationsstadiums je nach den Krankheiten verschieden, von einigen Tagen bis zu einigen Wochen, abhängig von der langsameren oder schnelleren Vermehrung der eingeführten Organismen. Erst wenn letztere sich in solcher Anzahl im Körpergewebe befinden, daß die Ernährung desselben darunter leidet, durch den Lebensprozeß derselben die Gewebsflüssigkeiten in ihrer chemischen Zusammensetzung geändert werden, erst dann pflegt sich ein ernsthaftes Gefühl von Kranksein bemerkbar zu machen. So wurden auch die Leute in Plymouth erst krank, nachdem sie bereits 10 bis 14 Tage verunreinigtes Wasser getrunken hatten, nachdem vielleicht das Wasser der Wasserleitung alle schädlichen Substanzen schon verloren hatte. Bei der großen Wichtigkeit der Thatsache, daß ein Typhoidfall unter günstigen Verhältnissen zehn, hundert, ja über tausend neue hervorbringen, daß jeder einzelne dieser Fälle wieder zu neuer Ansteckung Anlaß geben kann, sei es mir gestattet, einige ältere Beobachtungen über die Verbreitung des Abdominaltyphus anzuführen:

I. In das Dorf Riedheim kam, wie v. Gietl berichtet, 1864 ein Mädchen, am Typhus erkrankt, aus Ulm zurück. Ihre Dejektionen wurden auf einen Düngerhaufen gebracht, der nach fünf Wochen abgeführt wurde. Sämmtliche beim Abführen des Düngers beschäftigte Personen erkranken am Abdominaltyphus. Die Ausleerungen der letzteren Kranken kamen auf einen Düngerhaufen, der neun Monate später abgeführt wurde, und wobei wiederum alle dabei beschäftigten Personen erkrankten, welche den Typhus noch nicht durchgemacht hatten.

II. Drei Deserteure kamen im Spätherbst auf das sogenannte Rill (bei Traunstein), wo sie am Abdominaltyphus erkrankten. Während sie krank lagen, war in demselben Hause ein Zimmermann beschäftigt, der nach mehrtägigen Uebelbefinden nach seiner zwei Stunden weit entfernten Heimat Scheidegg ging; hier erkrankte er zuerst am Abdominaltyphus, später zwei seiner Geschwister. Ein Bruder, der 1½ Stunde entfernt wohnte, besuchte seine Geschwister öfters. Ohne daß er erkrankt wäre, brach der Abdominaltyphus im Hause seines Dienstherrn aus. Derselbe Bursche besuchte öfters eine Magd in einem eine Stunde entfernten Bauernhause; diese Magd erkrankte am Abdominaltyphus, der von hier aus in das nahe Inzeller Thal verschleppt wurde.

III. Im Dorfe Lausen, Canton Baselland, erkrankten von August bis Oktober 1872 gegen 17 Proz. der Bewohner (130 Personen) und mehrere nur vorübergehend hier Anwesende am Abdominaltyphus. Es stellte sich heraus, daß sämmtliche Kranke ihr Trinkwasser aus einem laufenden Brunnen bezogen, der kurz oberhalb einen Zufluß von dem Düngerhaufen eines Hauses erhielt, worauf die Dejektionen von vier Typhuskranken aus der Zeit von Juni bis August geschüttet waren. Andere Dorfbewohner, die Pumpbrunnen hatten, erkrankten nicht. (Hägler.)

IV. Murchison erzählt unter anderen folgenden Fall: In einem Knabenpensionate erkrankten von 36 Knaben 28 am Abdominaltyphus. In der Schulstube saßen sie an zwei neben der Thüre hintereinander aufgestellten Tischen, vor denen sich der Kamin, in welchem Feuer unterhalten wurde, befand. Die Thüre führte in einen Gang, in dem ein unverschlossener, Fäcalmassen führender Abzugskanal einmündete. Der beständige Luftzug zwischen Thür und Kamin führte die Abtrittsgase in die Stube. Diejenigen Knaben, welche in der Richtung des Luftzuges saßen, erkrankten zuerst und am schwersten — der der Thüre zunächst sitzende am ersten—während die übrigen Schüler nur leichte Fälle darboten. Man verschloß den Kanal und die Erkrankungen hörten auf. Weder vorher noch nachher kam Abdominaltyphus in diesem Hause vor; jede Einschleppung war auszuschließen.

(Fortsetzung folgt.)

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, den 13. Juni 1885.

In Gemäßheit verschiedener Befehle von venditioni exponas, fierie facias und levari facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause in der Stadt Scranton, am Samstag den 13. Juni 1885 um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten nemlich:

No. 1.—All' jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward der Stadt Scranton (früher Hyde Park Borough), Lackawanna County und Staat Pennsylvania, bekannt und ausgezeichnet auf dem Plane von J. T. Fellows, wie vermessen durch Y. P. Marcy am 6. Sept. 1854, als der südliche Theil von Lot Nummer zwanzig; ist etwa fünfzig Fuß Front an Railroad Straße (jetzt vierte Straße) bei etwa neunundfünfzig Fuß Tiefe zur Lacka. & Bloomsburg Eisenbahn, sei dasselbe mehr oder weniger. Begrenzt nördlich von Land des Jas. Hamill und südlich von Land des Jas. Granger. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause (mit Basement) und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Wm. H. Jessup, Trustee, gegen John Fellows, Administrator, und Mary Owens et al. Schuld $550. Judgment No. 626, Januar T. 1885. Fi. Fa. No. 56, Juni T. 1885.
Ackerly, Anwalt.

Ferner:
No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all jene gewisse Strecke oder Parzelle Land gelegen in dem Borough Dunmore, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der Mary Cor Lot an Tripp Avenue, von da in nordwestlicher Richtung sechszig (60) Fuß in Linie von Tripp Avenue zu einer Ecke, von da in nordwestlicher Richtung einhundert und fünfzig (150) Fuß in Linie von Land des David P. Barton zu einer Ecke, von da in südwestlicher Richtung sechszig (60) Fuß in Linie von Land des D. Paffrey zu einer Ecke, und von da in südöstlicher Richtung einhundert und fünfzig Fuß entlang Linie von Land der Mary Cor zum Anfangsplatze. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, hölzerner Scheuer und anderen Außengebäuden.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör. Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Chas. H. Bloes gegen P. C. Clark. Schuld $1051. Judgment No. 367, Juni T. 1885. Fi. Fa. No. 60, Juni T. 1885.
Ward & Horn, Anwälte.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. Randolph Crippen,
Scheriffs Office, Scranton, 20. Mai, 1885. } Scheriff.

Wir anerkennen Niemand über uns und stehen unerreichbar da mit unserer

Prachtvollen Ausstellung von Frühjahrswaaren.

Unser Store ist jetzt vollständig gefüllt mit einem eleganten Vorrath sorgfältig ausgewählter Bargains von fashionablen Herrenkleidern, Knaben- und Kinderkleidern und Herren-Garderobe-Artikeln.

Alle die herrschenden Moden werden hier in kompletem Assortement gezeigt, speziell eingekauft, um den bekannten Erfordernissen unserer Communität zu entsprechen.

So viel in Bezug auf Qualität, jetzt zu Preisen.

Unsere Preise sind gleichmäßig die niedrigsten. Unsere Preise werden nie unterboten. Unsere Preise sprechen für sich selbst. Unsere feinwollenden Konkurrenten können unsere Preise nicht nachahmen. Unsere Preise machen unser Geschäft, das für sich selbst spricht.

Wenn Ihr bessere Waaren unbeschreiblich billig wünscht, besucht

Kramer,
THE POPULAR CLOTHIER,
Scranton, Pa.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Bansen's
neues
Möbel-Waarenhaus,
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store.

Der billigste Platz in der Gegend für
Parlor, Schlafzimmer und Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,
und so weiter.

Ihr werdet es in Eurem Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.
Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

Deutsche Apotheke,
—von—
Carl Lorenz,
(früher Ludwig's Apotheke.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.
Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.
Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen.

Gebraucht das
Simon Pure
Backpulver.
Zum Verkauf bei allen Grocers im Lande.

— Die —
White und Domestic
Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Die Besten sind die Billigsten.
Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Welle seid je willkomme
Welle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobeland je komme
Oder ausem en andere Nest!

Wilkesbarre Nachrichten.

„O die ewig dummen Streiche"
Also klagt man jeden Abend!
Um dann gleich am andern Morgen
Wiederum dafür zu sorgen—
Daß sie ja nicht alle werden!
Doch wir sind einmal auf Erden
Wie es scheint, dazu geschaffen,
Daß wir dumme Streiche machen.
Fröhlich sein in Lohmann's Reich,
Ist gewiß kein dummer Streich.

— Der Schlußbericht der vergangenen Woche zeigt eine Besserung der Epidemie in Plymouth. Im Hospital sind 50 Patienten; 8 wurden während der Woche aufgenommen und 7 entlassen; außerhalb dem Hospital wurden 58 Patienten behandelt; die Aerzte machten 116 Besuche und stellten 348 Rezepte aus. Keine Todesfälle ereigneten sich in vergangener Woche im Hospitale.

— Das „Newsdealer" Etablissement ist in die Hände einer Aktiengesellschaft, der „Economic Printing Company" übergegangen. Das Blatt selbst ist in die Hände von J. C. Coon & Co. übergegangen.

— In und bei Wilkesbarre ereigneten sich am Sonntag drei mysteriöse Todesfälle, welche der Coroner näher untersuchen wird. James Shovelin wurde todt an einem als Bummer's Retreat bekannten Orte (bei Plymouth) gefunden, mit einem Schnapskruge zur Seite. Den David Williams fand man todt nahe dem Larksville Hotel und man denkt, daß er ermordet wurde. Thomas Cullem erkrankte während des Gottesdienstes in der St. Vincent's katholischen Kirche, ging nach Hause und fiel todt auf seiner Thürschwelle nieder.

— Im Slope No. 4 der Susquehanna Kohlen Co. in West Nanticoke ereignete sich am Donnerstag Morgen eine Stickluftexplosion, durch die fünf Arbeiter schwer, zum Theil tödtlich verletzt wurden. Die Kleider waren den Leuten theilweise am Körper verbrannt und an manchen Körpertheilen hing das Fleisch in Fetzen herab. Die Verletzten sind Benjamin Ford, Frank Bloom (seitdem gestorben), John Hughes, John Powell und ein polnischer Arbeiter. Die beiden letzteren sind lebensgefährlich verletzt.

— College Stutzbach hat sich von seinem rheumatischen Leiden wieder soweit erholt, um herumspazieren zu können.

— In Sugar Notch sind mehrere Typhoidfälle aufgetreten und die Aerzte untersuchen das dortige Trinkwasser.

— Der Kohlenarbeiter Andrew Coboski wurde am Samstag in der No. 9 Sugar Notch Zeche durch einen Kohlenfall so schwer am Unterleib und den Beinen verletzt, daß er kurz nachher starb. Er hinterläßt eine Familie in bedürftigen Umständen.

— Am Mittwoch kehrte Frau John Remmel von einem Begräbnisse zurück und hielt sich am Gartenzaune einer Frau Lewis in Kingston einige Minuten auf. Ein Sohn der letzteren war im Hofe mit einer Flinte, dieselbe entlud sich zufällig und die Kugel drang der Frau Remmel in den Kopf, welche am Donnerstag der Wunde erlag.

— In Mineninspektor Williams' Distrikt ereigneten sich im Monat Mai 33 Unfälle und von diesen verlief nur einer tödtlich.

— Die jährliche Excursion des Sängerbund war nicht am letzten, sondern ist erst nächsten Montag, den 15. Juni, und zwar nach dem Mountain Park.

— Der „Daily Herald", Baltimore, Md., berichtete kürzlich das Folgende: „Die Tochter eines angesehenen Bürgers dieser Stadt hatte sich auf einem Balle ein rheumatisches Leiden zugezogen. Nachdem Aerzte und zahlreiche Heilmittel nicht im Stande waren, sie wieder herzustellen, gebrauchte sie St. Jakobs Oel und in kurzer Zeit war die Dame wieder vollständig hergestellt". Preis, fünfzig Cents die Flasche.

— Der Arbeiter Martin Krautlitz wurde am Montag in der Black Diamond Zeche durch einen Kohlenfall so schwer verletzt, daß er nach Verlauf kurzer Zeit starb. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

Pittston.

— James Bragg, ein alter Bewohner von Pittston und Sattler von Profession, starb Sonntag Nachmittag im Alter von 71 Jahren.

— Ein einbeiniger Kerl Namens W. Wesley ward letzte Woche vom Geheimpolizisten Brown auf den Verdacht verhaftet, an verschiedenen neuerdings hier verübten Diebstählen betheiligt gewesen zu sein. Wesley hatte Uhren und Ketten zum Verkaufe angeboten, die aus dem Senaca Store von Cowan & Co. gestohlen waren. Die Beweise waren so gravirend, daß Wesley in Ermangelung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen wurde. Es sind noch Andere in die Sache verwickelt.

— James Flannigan, der den mörderischen Angriff auf Michael Gilroy machte, wurde am Samstag in Oneonta, N. Y., verhaftet. Gilroy's Frau wurde ebenfalls am Freitag nach dem Countygefängniß gebracht.

— 25 Gießer der Pittston Ofenfabrik stellten letzte Woche die Arbeit ein, weil man ihnen zumuthete, Arbeit für eine Rochester Firma zu thun, deren Arbeiter im Ausstande sind.

— Die Pennsylvania Kohlen Companie hat den Tompkins Schacht käuflich erworben.

— Nach dem in der Brauer-Convention in New York zur Vorlage gekommenen Bericht hat die Biersteuer (entrichtet in Form von Barrelsteuer, Spezialsteuer der Brauer und von Verkäufern von Malzgetränken) dem Ver. St. Schatzamt im Jahre 1884 die Summe von $18,084,954.11 eingebracht, gegen $16,900,615.61 im Vorjahre. Für die ersten neun Monate des Fiscaljahres 1885 (Juni 1884 bis Februar 1885) ergab die Biersteuer die Summe von $12,678,943,73.

— Das jetzige liberale englische Ministerium hat sich aufgelöst. Gladstone gedenkt sich ins Privatleben zurückzuziehen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.

Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren. Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Fritz Wyandt,
Praktischer Hufschmied,

hat seine Werkstätte in der 11. Ward verkauft und ist jetzt stets wieder am alten Platze,
Oakford Alley, nahe Centre Straße,
in der 8. Ward zu treffen. Dem Beschlagen und der Behandlung von Pferden widmet er seine ganze Aufmerksamkeit.

Louis Reichert,
Praktischer
Uhrmacher & Juwelier,
37 Lackawanna Avenue,

ersucht Alle, die eine gutgehende Uhr gebrauchen, bei ihm vorzusprechen.
Durch eine langjährige Erfahrung und versehen mit den besten Maschinen, bin ich im Stande, nur das zu liefern, was in dieser Art verlangt wird.
Neue Uhren stets an Hand zu einem Preise, billiger denn sonstwo. Ebenso eine gute Auswahl von Geschmeide, etc.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale, die neuesten und verbesserten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktischen erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialien werden verwendet.
Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.
Eine gute Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
219 Lackawanna Avenue.

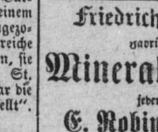
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen ren etc. zu finden.

Apotheke
— von —
C. E. Chittenden,
519 Lackawanna Avenue,
neben Karl Fischer's Grocerie Store

Rezepte werden gewissenhaft und pünktlich zubereitet, bei Tag und Nacht.
Die Apotheke ist vollständig nach deutschem Muster eingerichtet und steht unter der erprobten Leitung des Hrn. Joseph Baumeister.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.



Scranton
Aug und Ohr
Spital,

Stuben 8 und 9, Postgebäude, Penn Avenue.

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D. }
N. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D. }
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale etc.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.

Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Dr. P. F. Günster,
deutscher
Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum von Scranton und Umgegend bestens.
305 Penn Avenue, Scranton.

S. Y. Haupt,
Händler in
Fertigem Bauholz,
Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialen überhaupt.
421 N. 7. Straße, Scranton.

Feuer-Versicherung.

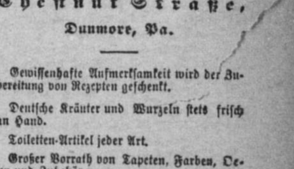
Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford.....	$ 9,500,000
1854.—Phoenix von Hartford....	4,450,000
1720.—London Assurance.......	16,600,000
1845.—Royal von Liverpool...	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten.
Chas. R. Smith. A. W. Morris.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.

Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.
Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.
Toiletten-Artikel jeder Art.
Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.
Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Brown's Bee Hive



Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, etc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden etc.—Koffer und Reisetaschen.